

Öflingen schlägt eine Brücke nach Tirol

Das dreitägige Rettichfest des Musikvereins Öflingen bleibt eine feste Instanz. Zum dritten Mal wurde das Fest mit einer Serenade eröffnet. Die diesjährige Gastkapelle kam aus St. Jakob am Arlberg.

■ Von Gerd Leutenecker

WEHR-ÖFLINGEN St. Jakob ist ein Ortsteil von St. Anton – die weltberühmte Skiregion in Tirol. „Wir haben bei der Musikkapelle mal angefragt, ob sie nach Öflingen kommen wollen“ – und schon habe es geklappt, erzählt Ilona Kunzelmann. Die Vorsitzende des Musikvereins Öflingen (MVÖ) hat mit ihrem Führungsteam immer wieder Neuerungen in petto. Wobei die Ferienregion Tirol für viele Öflinger vertrautes Terrain ist. Das hat sich schnell bei der Musikauswahl der Musikkapelle St. Jakob herausgestellt: Die heimliche Tiroler Landeshymne ist gekonnt inbrünstig mitgesungen worden. „Öflingen war länger Vorderösterreich als badisch“, sagte Bürgermeister Michael Thater, der seine Grußworte an die Gastkapelle mit reichlich Werbung für den Südschwarzwald verband. Das kam beim Publikum an.

Das galt auch für die Musik der Gäste: Medleys von den Beatles und Udo Jürgens, Polkas und Märsche – die Musikkapelle St. Jakob ist variantenreich. Das ge-

fiel bei der Serenade, die ein Zugpferd des Rettichfests geworden ist. Noch mehr Besucherinnen und Besucher als im vergangenen Jahr strömten ins Dorfzentrum. Der Schulhof mit seinen Treppen und Freiflächen bildete erneut das perfekte Konzertrund.

Am Samstagabend sind die Sto-Band und die Blechbengel als Zugpferde für die Hofparty auf dem Griener Hof engagiert worden. Aber das Deutsche Musikfest in Ulm wirkte sich bis nach Öflingen aus: Zahlreiche Stammbesucher aus der Region fehlten am Samstagabend, nicht nur die Wehrer Stadtmusik. Nichtsdestotrotz wurde bis in den frühen Sonntagmorgen gefeiert.

Der traditionelle Festbetrieb am Sonntag wurde im Oberdorf rund um den Griener Hof mit reichlich Musikvariationen von zahlreichen befreundeten Musikvereinen versorgt. Den Festbetriebsauftakt machte die Gastkapelle St. Jakob beim Frühschoppenkonzert. Der Musikverein Dossenbach, die Stadtmusik Schopfheim und der Musikverein Tannenkirch zogen reichlich Gäste an.

Neu war der erste „Kaschde-Lauf“ am Sonntagmorgen, der einen Höhepunkt für das junge Publikum darstellte. Früher war es noch ein Fußballturnier, heute ist es eine zünftige 7,19 Kilometer lange Wanderung mit einem Bierkasten. 14 Teams starteten am Maibaum vor dem Öflinger Rathaus, das Ziel am Bierbrunnen erreichte das Duo der „Humbelhäxe“ als erste Gruppe in einer Stunde und acht Minuten.



Das Erinnerungsgeschenk vom Musikverein Öflingen an die Musikkapelle St. Jakob ist auch als Ausblick auf den kommenden Gegenbesuch gedacht.



Zum Schluss der Serenade am Freitagabend spielten die Musikkapelle St. Jakob am Arlberg zusammen mit dem Musikverein Öflingen.